

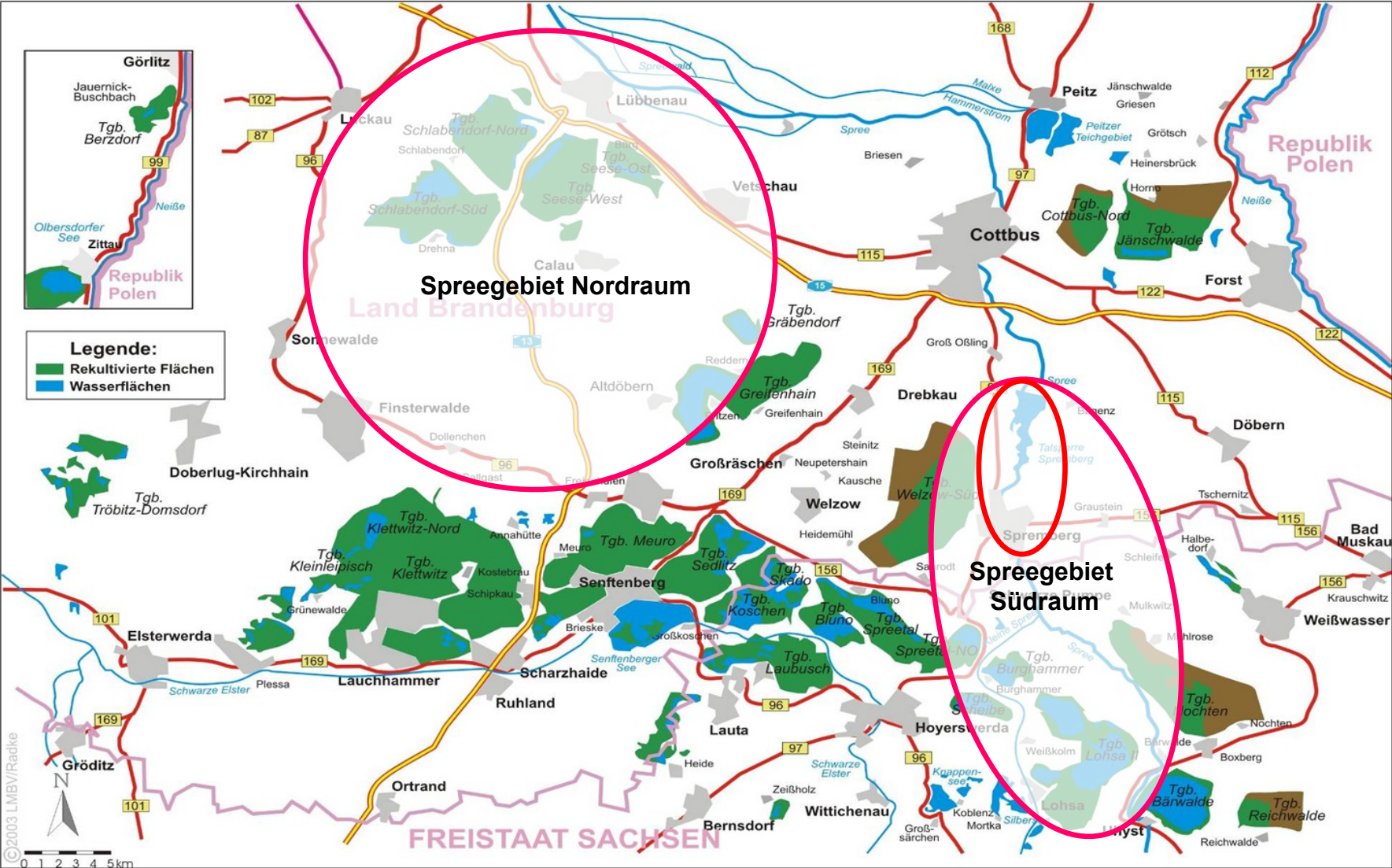
Bilanz des Sofortprogramms gegen die braune Spree

Dr. Klaus Freytag
Ministerium für Wirtschaft und Energie

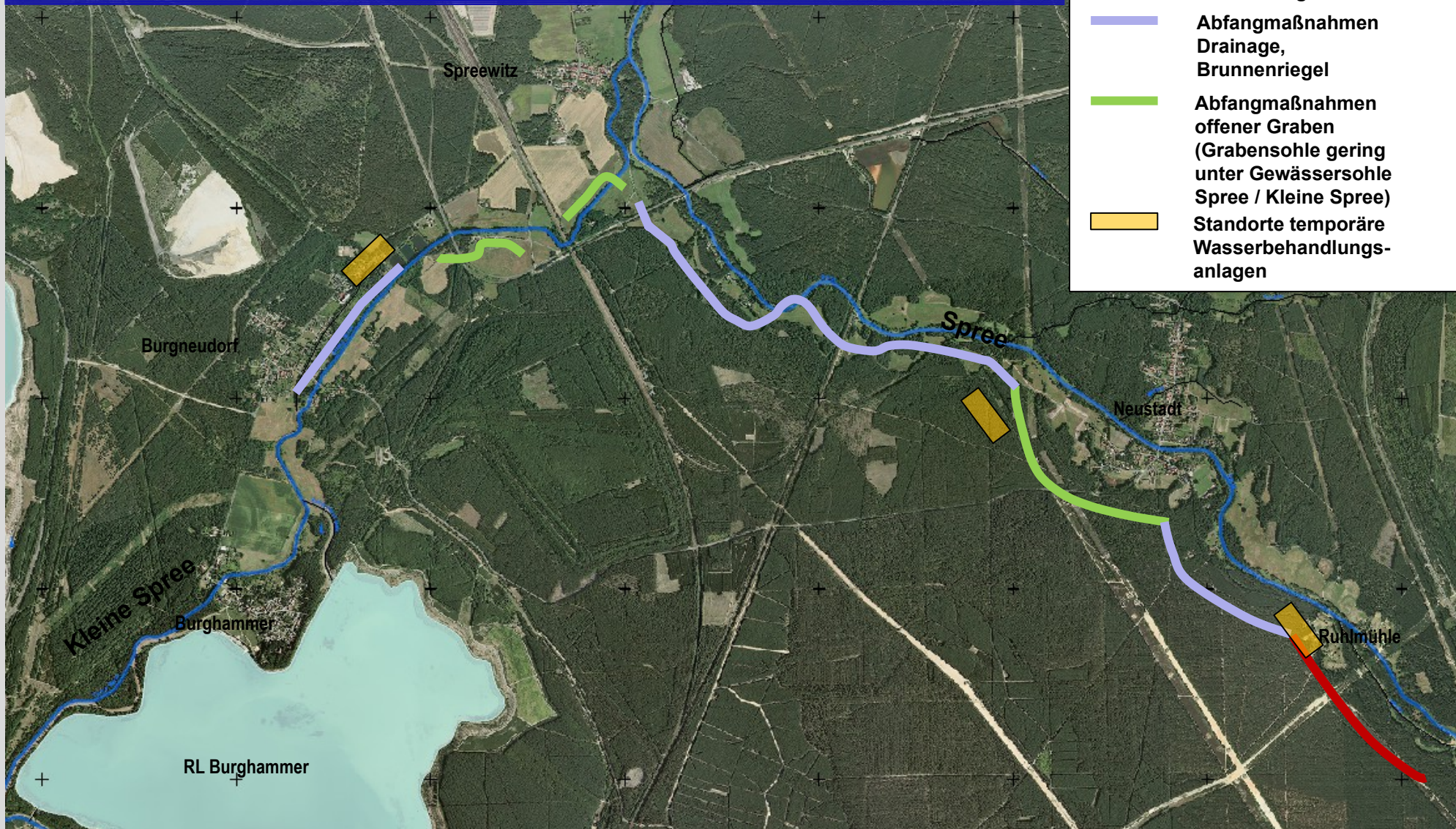
Umsetzung des gemeinsamen Entschließungsantrages vom 24.01.2013

- Koordinierung und Federführung MWE/LBGR
- mehrere Gespräche unter Leitung des Ministerpräsidenten
- 11 Sitzungen der AG (Teilnehmer u.a. Landkreise, Aktionsbündnis Klare Spree) im LBGR
- mehrere Gesprächsrunden und Vor-Ort-Termine mit sächsischen Behörden
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen verschiedenster Gremien

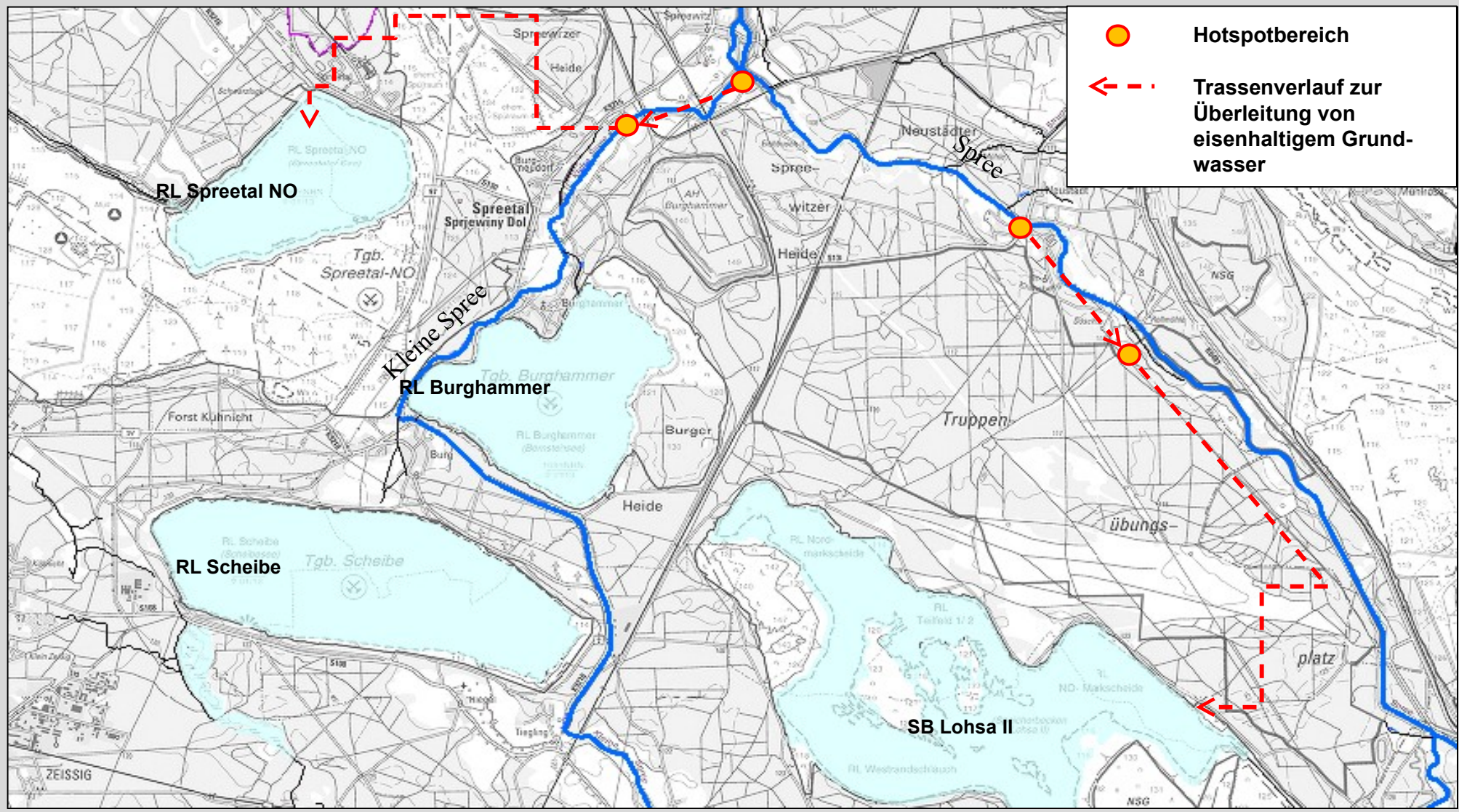
Betrachtungsräume



Übersicht Barrierekonzept Spree/Kleine Spree



Barriere-Konzept – Spreegebiet Südraum (Langfristlösung)



Talsperre Spremberg – Luftbilder vom 17.06.2015



Barriere-Konzept Talsperre Spremberg

- 1 Erhöhung pH-Wert in der Spree
- 2 Einsatz von Flockungshilfsmitteln

Fe-Konzentration:

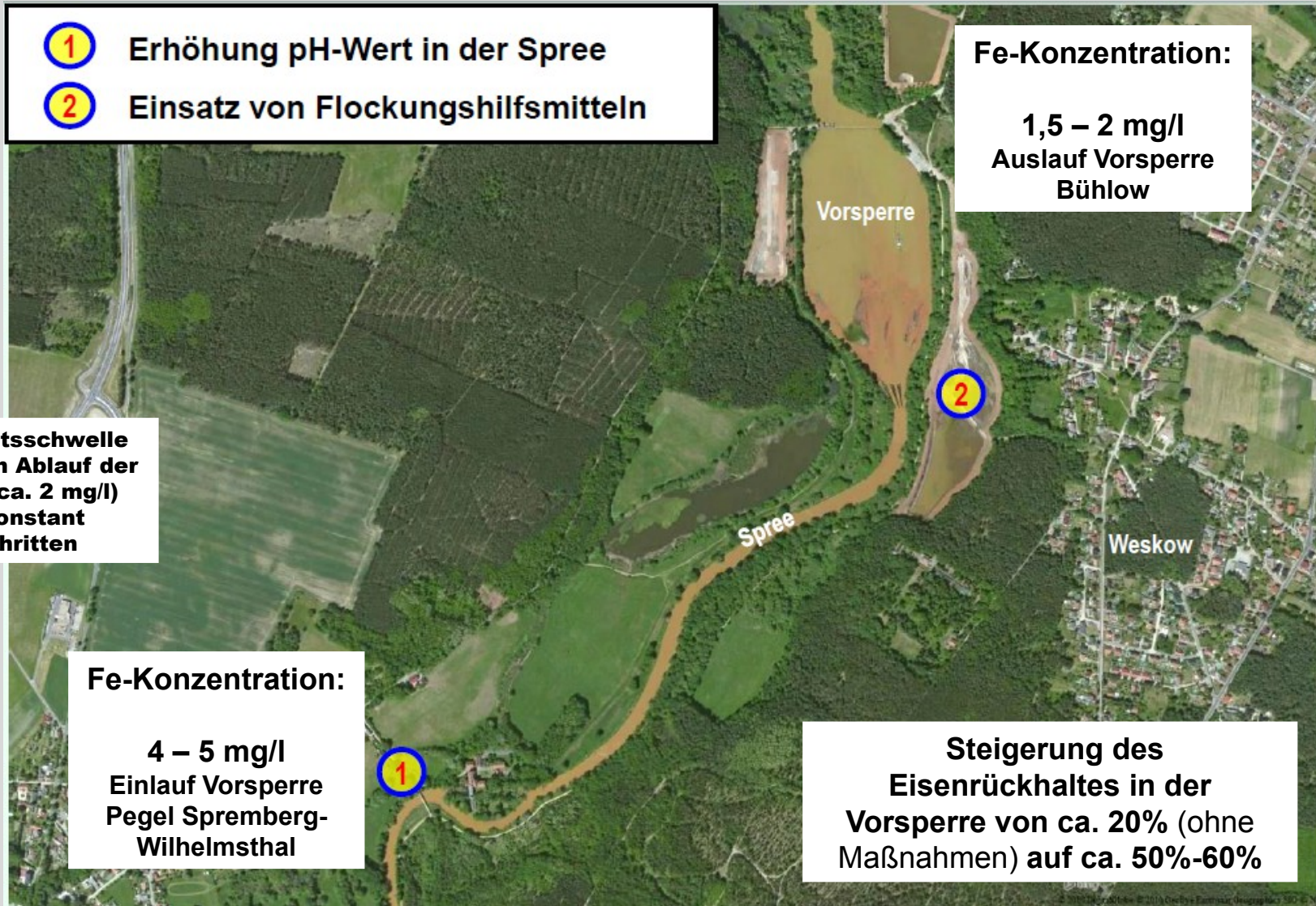
**1,5 – 2 mg/l
Auslauf Vorsperre
Bühlow**

**Sichtbarkeitsschwelle
für Fe ges. im Ablauf der
Talsperre (ca. 2 mg/l)
bisher konstant
unterschritten**

Fe-Konzentration:

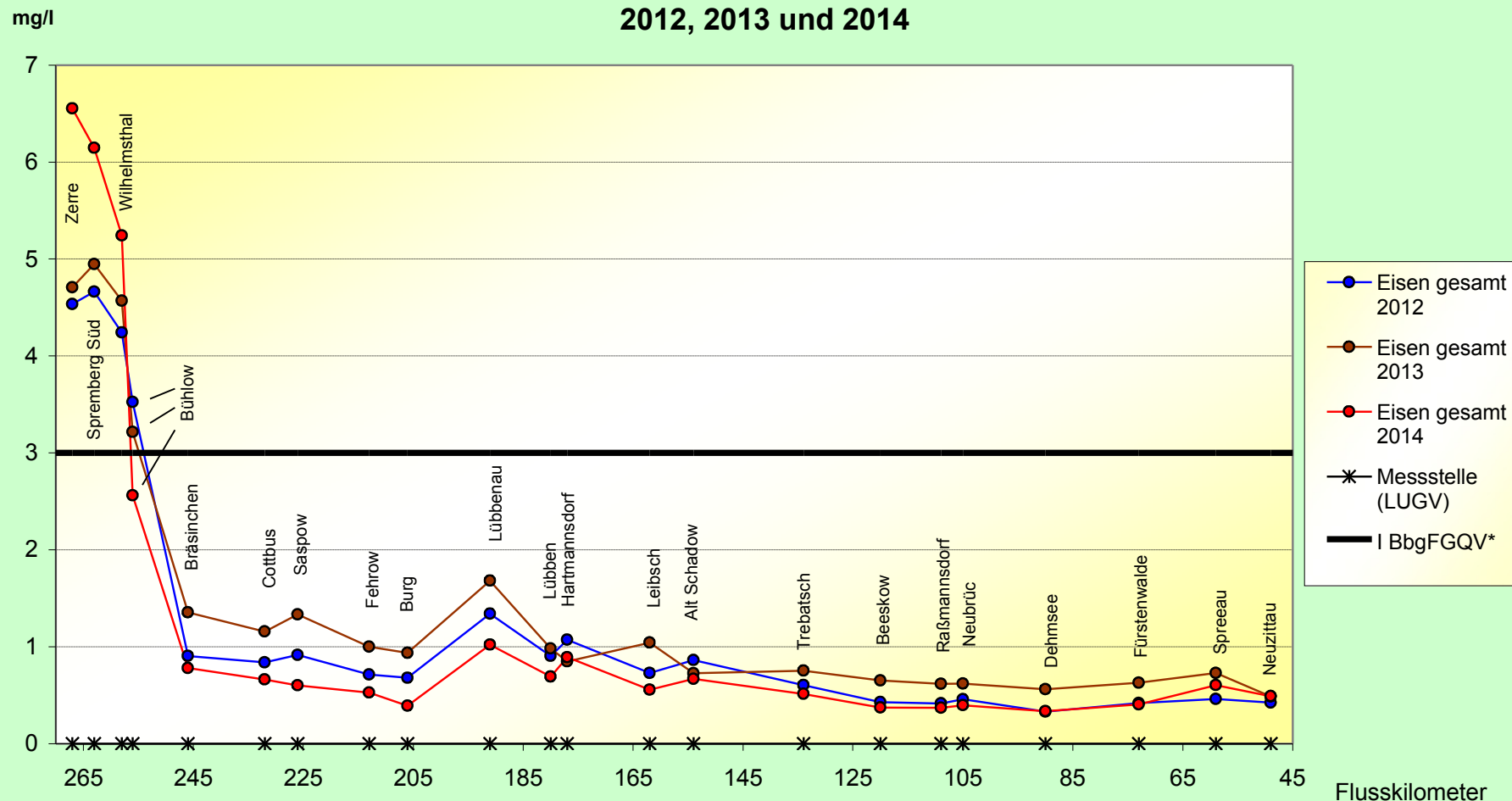
**4 – 5 mg/l
Einlauf Vorsperre
Pegel Spremberg-
Wilhelmsthal**

**Steigerung des
Eisenrückhaltes in der
Vorsperre von ca. 20% (ohne
Maßnahmen) auf ca. 50%-60%**



Eisen gesamt Konzentrationen im Spree Längsschnitt

Spree Eisen gesamt 2012, 2013 und 2014



* Imperativer Wert für Cyprinidengewässer nach Brandenburgischer Fischgewässerqualitätsverordnung (nicht mehr aktuell)

Barriere-Konzept – Spreegebiet Nordraum

Grenze Biosphärenreservat Spreewald

**Barriere zum
Schutzgut
Spreewald**

1. Schlammberäumung und Instandsetzung

2. Temporäre Überleitung vom
Schlabendorfer See zum
Lichtenauer See

3. Inlake-Behandlung/Sanierungs-
schiff im Schlabendorfer See
(Anordnung zur Rückführung von
Wasser aus den Schweißgräben)

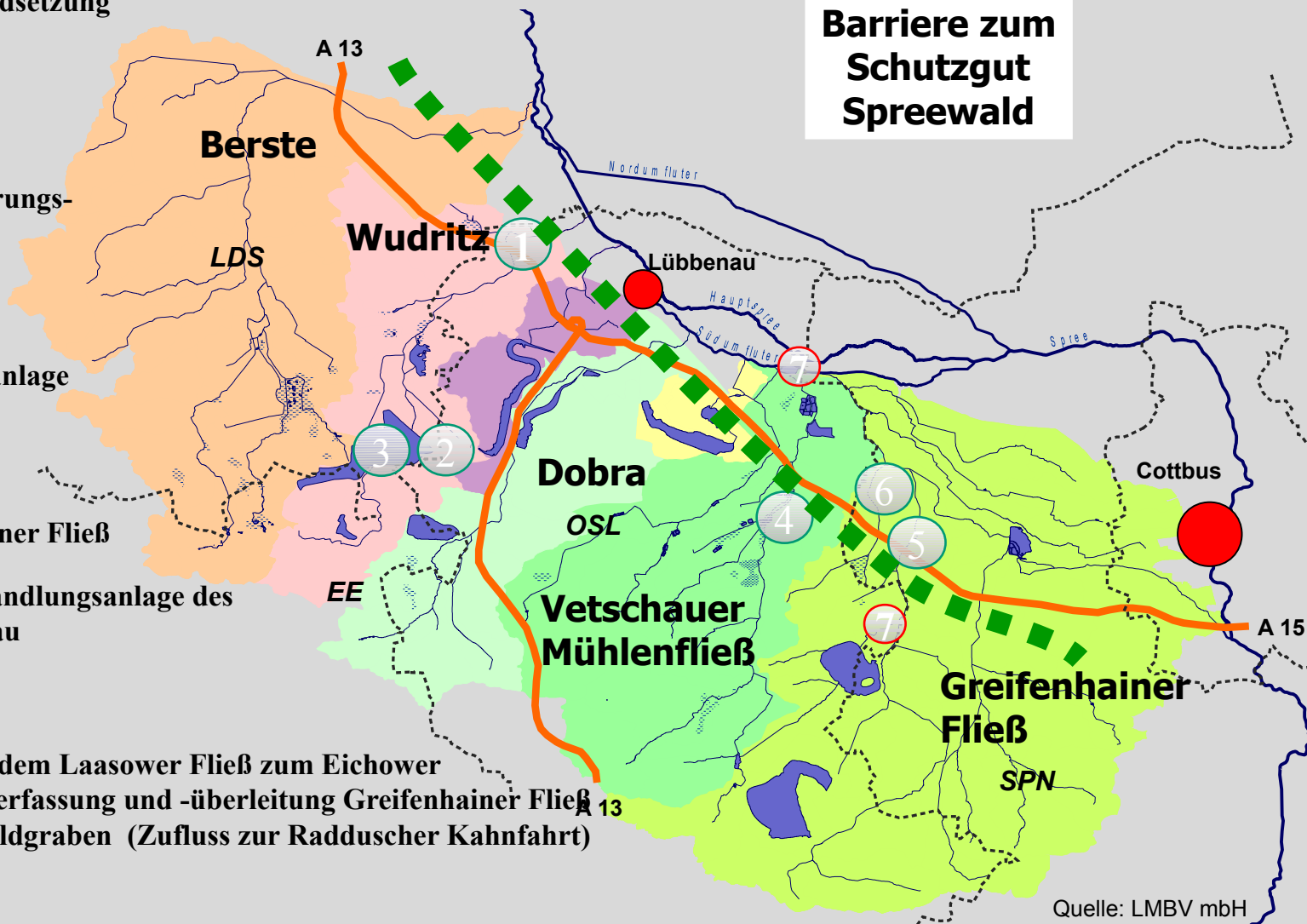
4. Grubenwasserreinigungsanlage
Vetschau
(Regelbetrieb der zusätzlich errichteten
Bekalkungsanlage ab 07.04.2015)

5. Schlammberäumung Greifenhainer Fließ

6. Inbetriebnahme der Wasserbehandlungsanlage des
ehemaligen Kraftwerkes Vetschau

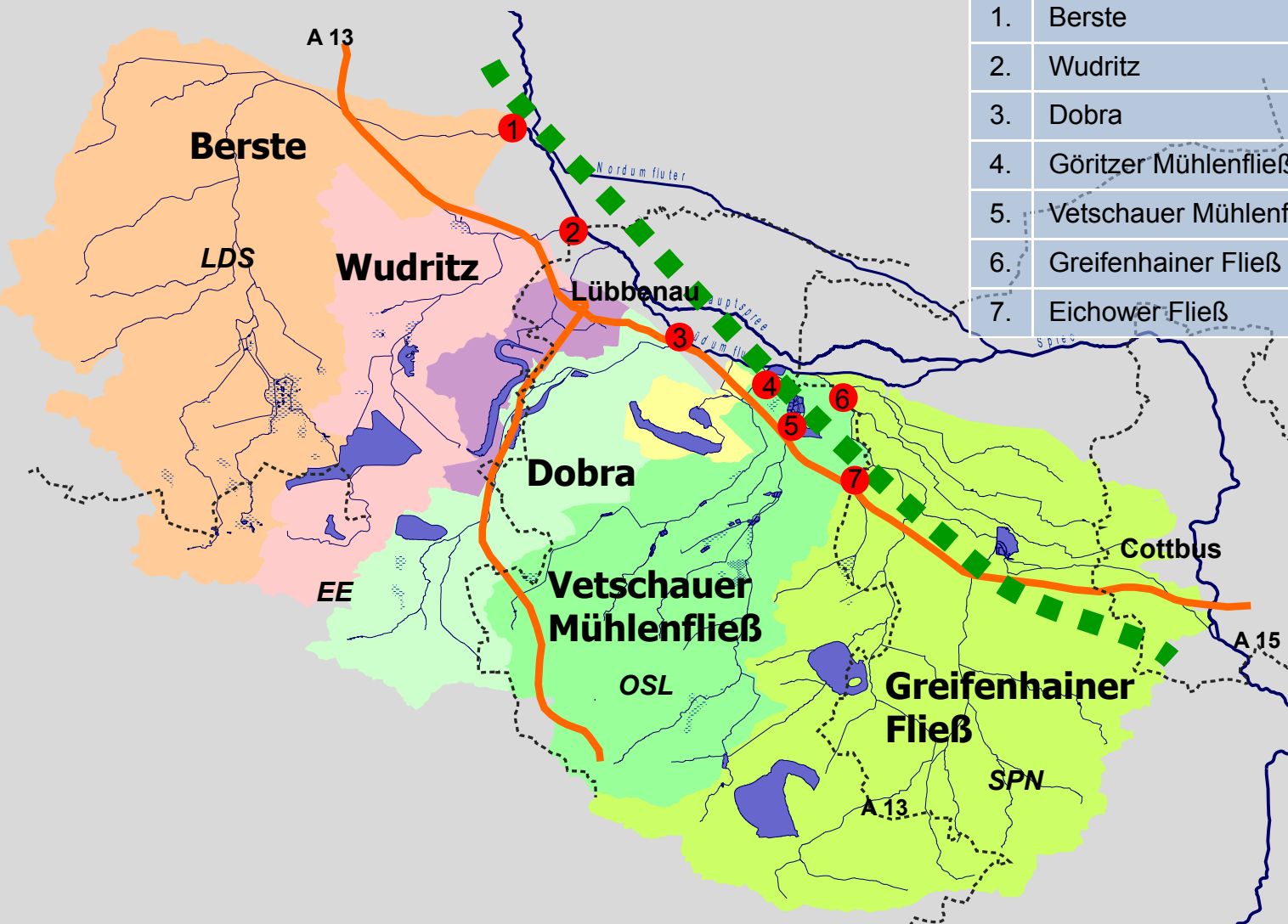
Planungen (2016)

- Umleitung von Wasser aus dem Laasower Fließ zum Eichower Fließ sowie zur Grundwasserfassung und -überleitung Greifenhainer Fließ
- Bekalkung Kahnsdorfer Feldgraben (Zufluss zur Radduscher Kahnfahrt)

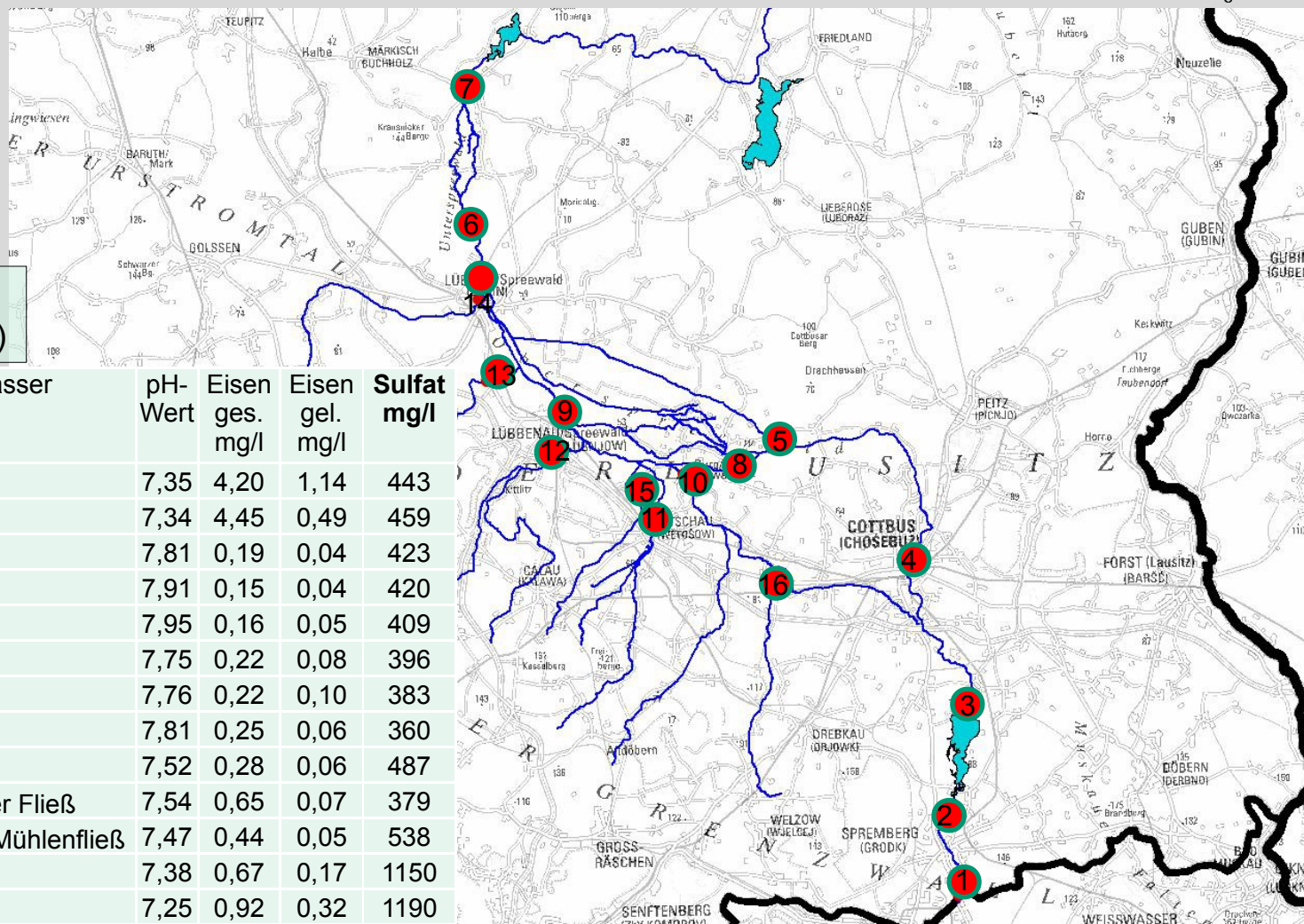


Gegenüberstellung der Eisen-gesamt-Werte in den südlichen Fließen zum Spreewald für die Jahre 2012 und 2015 (arithmetischer Mittelwert in mg/L)

	Fließgewässer	2012	2013	2014	2015
1.	Berste	1,4	1,7	1,3	0,9
2.	Wudritz	10,7	8,8	10,9	4,4
3.	Dobra	1,9	2,0	0,8	0,7
4.	Göritzer Mühlenfließ	6,3	8,8	8,0	7,8
5.	Vetschauer Mühlenfließ	5,5	3,2	2,6	1,8
6.	Greifenhainer Fließ	3,8	2,9	2,4	1,9
7.	Eichower Fließ	46,1	51,8	26,0	4,8



Ergebnisse LUGV/LMBV-Messungen Spree September 2015



LMBV-Monitoring seit 09/2013
(monatl. Messung vom 28.09.2015)

	Standort	Gewässer	pH-Wert	Eisen ges. mg/l	Eisen gel. mg/l	Sulfat mg/l
1	Spremberg-Süd	Spree	7,35	4,20	1,14	443
2	Spremberg-Wilhelmsthal	Spree	7,34	4,45	0,49	459
3	Bräsinchen	Spree	7,81	0,19	0,04	423
4	Cottbus-Sandower Brücke	Spree	7,91	0,15	0,04	420
5	Fehrow	Spree	7,95	0,16	0,05	409
6	Hartmannsdorf	Spree	7,75	0,22	0,08	396
7	Leibsch	Spree	7,76	0,22	0,10	383
8	Burg	Südumfluter	7,81	0,25	0,06	360
9	Lübbenau	Südumfluter	7,52	0,28	0,06	487
10	Nauendorf	Greifenhainer Fließ	7,54	0,65	0,07	379
11	Vetschau uh.	Vetschauer Mühlenfließ	7,47	0,44	0,05	538
12	Dobra bei Boblitz	Dobra	7,38	0,67	0,17	1150
13	Ragow	Wudritz	7,25	0,92	0,32	1190
14	Lübben B115	Berste	7,50	0,57	0,13	305
15	Raddusch	Göritzer Mühlenfl.	5,75	18,4	5,52	349
16	Glinzig, Straßenbrücke	Koselmühlenfließ	7,50	0,51	0,06	702

Eisenhydroxidschlamm

- Herkunft und Mengen -

Gesamt: ca. 215.000 t/a

Vorsperre Spremberg 2015:

- ca. 15.000 m³ EHS entnommen
- ca. 5.500 t EHS auf Deponie entsorgt

Spreegebiet Nordraum:

ca. 72.000 t/a

ca. 33.000 t/a

ca. 9.000 t/a

ca. 30.000 t/a

Spreegebiet Südraum:

ca. 143.000 t/a

Eisenhydroxidschlamm

- Hierarchie gemäß § 6 KrWG -

- **Vermeidung** - z. B. durch Minderung Grundwasserzustrom, Reduzierung Grundwasserneubildung, Untergrundwasserbehandlung, hydraulische Abfangmaßnahmen, Inlake-Behandlung
 - BBergG / WHG
- **Verwertung** - z. B. bei der P.U.S. Produktions- und Umweltservice GmbH Lauta
 - Firma Lanxess
- **Beseitigung** - Deponierung
 - KrWG
 - Verspülen in Tagebauseen
 - BBergG / WHG

➤ **Konzept der LMBV zum Umgang mit Eisenhydroxidschlämmen (EHS) im Sanierungsbereich Lausitz vom 30.11.2014**

- Studie „Untersuchung des Einflusses der Einlagerung von Eisenhydroxid-schlämmen in Bergbaufolgeseen auf deren Wasserbeschaffenheit (IWB/BTU vom 31.08.2014)

Stützpunkt des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung und des Ministeriums für Wirtschaft und Energie vom 24.02.2015

- Weitere Untersuchungen und Studien, z. B.
- Alternativenbetrachtung (Deponierung)
 - chemisches Langzeitverhalten des EHS
 - limnologische Detailbetrachtungen
 - naturschutzfachliche Bewertungen
 - im Rahmen Umsetzung EU-WRRL

Weitere Untersuchungen der LMBV bis zum Jahresende 2015 / Anfang 2016